

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 46/47/0125/WP17
Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	16.01.2020
		Verfasser:	E46/47
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule am 10.12.2019 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:		Top: 2	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.02.2020	Betriebsausschuss Theater und VHS	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses vom 10.12.2019.

Finanzielle Auswirkungen

Entf.

Erläuterungen:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 10.12.2019.
(öffentlicher Teil)

Anlage im Allris:

Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule am 10.12.2019.

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das
Theater und die VHS

16. Januar 2020

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.12.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Forum der VHS Aachen, Peterstraße 21-25, 52062 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Christian Krenkel	in vertr. für Herrn Bruynswyck
Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck	- entschuldigt -
Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe	ja
Ratsherr Manfred Bausch	ja
Ratsfrau Maria Keller	ja
Ratsherr Hermann Josef Pilgram	ja
Ratsfrau Hildegard Pitz	ja
Ratsfrau Sibylle Reuß	ja
Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer	ja

««BSTVH/32/WP/.17»»

Ausdruck vom: 16.01.2020

Seite: 1/14

Ratsherr Gunter von Hayn	ja
Herr Stephan Ballatré	ja
Frau Ruth Crumbach-Trommler	ja
Herr Matthias Fischer	ja
Frau Marianne Krott	ja
Herr Sebastian Becker	nein
Frau Victoria Hentzen	bis 17:30
Frau Ruth Wilms	nein
Frau Ute Ketteniß	nein
Frau Stefanie Luczak	ja
Herr Udo Mattes	ja
Frau Erika Monnartz	ja
Frau Petra Perschon-Adamy	ja
Herr Wolfgang Tscherner	nein
Frau Margret Vallot	nein
Herr Ingo Wahlen	- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Susanne Schwier, Dez. IV
 Frau Dr. Beate Blüggel,
 Herr Michael Schmitz-Aufferbeck
 Herr Torsten Ehlert

Frau Helma Höllermann
 Herr Guido Hotz
 Herr W. Kneip
 Herr Lothar Lennartz
 Frau Karin Rautmann
 Herr Paul Rode
 Frau Silvi Tyla
 Herr Christopher Ward

als Schriftführer:

Frau Susanne Kappel
 Frau Tatjana Neuwald

«BSTVH/32/WP/.17»

Ausdruck vom: 16.01.2020

Seite: 2/14

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule vom 26.09.2019 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: E 46/47/0118/WP17

- 3 **Vorstellung des neuen Verwaltungsdirektor von Stadttheater und Musikdirektion Aachen**

- 4 **Aktuelle Projekte vom Stadttheater Aachen.**
Der Generalintendant berichtet mündlich.

- 5 **Einrichtung einer Stelle für eine Marketingfachkraft bei Stadttheater und Musikdirektion Aachen ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21**
Vorlage: E 46/47/0121/WP17

- 6 **Reformprojekt Eigenbetriebe/Zentralverwaltung**
Vorlage: E 46/47/0120/WP17

- 7 **Jahresabschluss zum 31. 12. 2018 und Lagebericht 2018 der Volkshochschule Aachen**
Vorlage: E 42/0124/WP17

- 8 **Zwischenbericht zum 30.09.2019 der Volkshochschule Aachen**
Vorlage: E 42/0122/WP17

- 9 **Entwurf Wirtschaftsplan 2020 der Volkshochschule Aachen
einschließlich mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024
Vorlage: E 42/0125/WP17**
- 10 **Umgestaltung des Kundenzentrums und des Eingangsbereichs der Volkshochschule
Aachen
Vorlage: E 42/0126/WP17**
- 11 **Veranstaltungsprogramm 1/2020 der Volkshochschule Aachen
Vorlage: E 42/0123/WP17**
- 12 **Mitteilungen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die stellv. Ausschussvorsitzende, Frau Beslagic-Lohe, begrüßt die Ausschussmitglieder, Betriebsleitungen und Gäste von Theater und Volkshochschule, sowie die Vertreter der Presse. Zur Tagesordnung wird eine Wortmeldung von Herrn Generalmusikdirektor Ward nach TOP 7 mit aufgenommen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule vom 26.09.2019 (öffentlicher Teil)

Vorlage: E 46/47/0118/WP17

Herr Udo Mattes merkt an, seine Anwesenheit sei nicht vermerkt worden. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses vom 26.09.2019 (bei einer Enthaltung).

zu 3 Vorstellung des neuen Verwaltungsdirektor von Stadttheater und Musikdirektion Aachen

Frau Beslagic-Lohe begrüßt Herrn Ehlert und erteilt ihm das Wort.

Herr Ehlert stellt sich vor und bedankt sich für die freundliche Aufnahme im Stadttheater. Er berichtet über erste Ziele, die man sich gesteckt habe und zeigt sich sehr angetan von den laufenden Produktionen des Hauses.

Frau Beigeordnete Schwier bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Herren Schmitz-Aufferbeck, Lennartz und Hotz für die geleistete Arbeit während der Vakanz der Stelle des Verwaltungsdirektors.

Herr Fischer berichtet, er habe bereits positive Rückmeldungen zur ersten Zusammenarbeit erhalten und sei erfreut. Im Bereich der Personalsituation der Kasse erhoffe er sich eine Verstärkung.

zu 4 Aktuelle Projekte vom Stadttheater Aachen.

Der Generalintendant berichtet mündlich.

Herr Generalintendant Schmitz-Aufferbeck berichtet über das Projekt Akzent Barock!, welches durch das Land NRW gefördert wird. Das Projekt sei mit zwei gelungenen Konzerten gestartet, aktuell stünde der Kauf von Barockinstrumenten an. Herr Schmitz-Aufferbeck berichtet über die Besonderheiten von Barockinstrumenten und Herausforderungen im Bereich der Anschaffung. Erfreut sei er über das große Engagement der Orchestermusiker, die von Spezialisten über drei Jahre, mit dem Ziel eines danach intern weiterlaufenden Lernprozesses, gecoacht würden. Dies sei ein sehr lebendiger und spannender Prozess, der zu einem Alleinstellungsmerkmal des Aachener Orchesters führen würde.

Ein weiteres Projekt sei die Uraufführung *Der Zauberer von Oz* von Arno Schreier, welches am 08.12.2019 als Familienoper im Stadttheater Premiere gefeiert hat und noch bis März 2020 zur Aufführung kommt. Herr Schmitz-Aufferbeck berichtet über einen farbenfrohen, musikalisch-bunten Abend und lobt die gute Zusammenarbeit mit Komponist und Regieteam.

Frau Beslagic-Lohe bedankt sich für die interessanten Ausführungen zu den aktuellen Projekten.

zu 5 Einrichtung einer Stelle für eine Marketingfachkraft bei Stadttheater und Musikdirektion Aachen ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21

Vorlage: E 46/47/0121/WP17

Frau Beslagic-Lohe bittet um Wortmeldungen.

Frau Reuß begrüßt die Einrichtung einer Marketingstelle. Auf ihre Frage zum Sachstand hinsichtlich der externen Beratung zur Abonnentensteigerung, antwortet Frau Beigeordnete Schwier, darüber werde im nicht öffentlichen Teil der Sitzung berichtet.

Bürgermeisterin Frau Dr. Schmeer erkundigt sich, ob die Finanzierung der Stelle für die laufende Spielzeit gesichert sei und lobt die schnelle Umsetzung der Take Part Empfehlung. Frau Beigeordnete Schwier erklärt, die Stelle würde aus zwei nicht besetzten Stellen finanziert. Auf die Frage von Herrn Pilgram, warum die Entscheidung beim Rat der Stadt Aachen läge, antwortet Frau Beigeordnete Schwier, dass es sich um die Neueinrichtung einer Stelle handele und daher durch den Rat der Stadt entschieden werde.

Herr Fischer plädiert dafür, auch die Preisgestaltung im Zuge der Marketingstrategien zu überarbeiten, damit der Theaterbesuch für alle Bürger erschwinglich sei.

Herr von Hayn erklärt, er werde dem Beschluss nicht zustimmen. Auch wenn Marketing - insbesondere in den sozialen Medien – grundsätzlich sinnvoll sei, habe das Theater dennoch ein Ausgabenproblem.

Herr Pilgram gibt zu bedenken, dass die Maßnahme sinnvoll sei und nicht weiter gespart werden könne, ohne dabei die Struktur des Theaters und seinen Stellenwert zu verändern.

Frau Krott erinnert daran, dass bereits Einigkeit darüber bestanden habe, eine Marketingstelle im Theater zu schaffen. Für die schnelle Umsetzung spricht sie Lob aus.

Beschluss:

1. Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule dem Rat der Stadt Aachen die Einrichtung einer Planstelle für eine Marketingfachkraft bei Stadttheater und Musikdirektion ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21 zu beschließen und diese vorgezogen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unterjährig zu besetzen.

2. Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule beschließt der Rat der Stadt Aachen die Einrichtung einer Planstelle für eine Marketingfachkraft bei Stadttheater und Musikdirektion ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21 und diese vorgezogen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unterjährig zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mehrheitlich mit einer Gegenstimme gefasst.

zu 6 Reformprojekt Eigenbetriebe/Zentralverwaltung

Vorlage: E 46/47/0120/WP17

Frau Reuß betont, die Gründung der Eigenbetriebe der Stadt Aachen sei richtig gewesen. Die Eigenständigkeit versetze sie in die Lage, flexibel und kreativ mit ihrem Budget umzugehen. Diese Struktur solle bestehen bleiben. Sie würde sich gegen Änderungen stellen, die die Freiheit der Eigenbetriebe einschränkt.

Herr Pilgram äußert sein Unverständnis über das Projekt. Er verstehe weder die Motivation, noch könne er einen Mehrwert erkennen und schlägt einen Beschluss zur Beendigung des Projektes vor.

Frau Beigeordnete Schwier erklärt, der Sachstandsbericht sei zur Kenntnisnahme des Betriebsausschusses vorgelegt worden. Es bestünde von Seiten der Stadtverwaltung ein sensibler Umgang mit den Eigenbetrieben, die sich durch kontinuierlich laufende Gespräche gut gesehen fühlten.

Frau Krott sieht keinen Bedarf für einen zusätzlichen Beschluss. Der Betriebsausschuss würde das Theater unterstützen und in weiteren Prozessen begleiten.

Herr Pilgram bekräftigt seine Aussage und beantragt eine Erweiterung des Beschlussvorschlages um den Halbsatz „*und unterstützt die Stellungnahme der Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion*“. Dem Antrag vom Herrn Pilgram wird einstimmig stattgegeben.

Frau Beslagic-Lohe bittet um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt den Sachstand der Verwaltung zur Kenntnis und unterstützt die Stellungnahme der Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion.

**zu 7 Jahresabschluss zum 31. 12. 2018 und Lagebericht 2018 der Volkshochschule Aachen
Vorlage: E 42/0124/WP17**

Frau Tyla erläutert, dass die Volkshochschule einen uneingeschränkten Prüfvermerk des Wirtschaftsprüfers erhalten und ein positives Jahresergebnis von ca. 447.000€ erreicht habe, welches der Rücklage zugeführt werden soll.

Frau Reuß und Frau Beslagic-Lohe bedanken sich für dieses Ergebnis und die gute Arbeit der Volkshochschule. Frau Reuß erläutert, dass das positive Ergebnis durch den guten Umstrukturierungsprozess in der Volkshochschule gelungen sei. Wichtig sei, dass die Rücklage auch in der Volkshochschule verbleibe, damit diese weiter flexibel handeln könne.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt den geprüften Jahresabschluss 2018 einschließlich des Lageberichts 2018 mit dem Jahresverlust in Höhe von 3.885.181,19 €, der Zuführung des städtischen Zuschusses in Höhe von 4.332.900,00 € und des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 447.718,81 € zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, den Jahresabschluss 2018 sowie den Lagebericht 2018 festzustellen und das Jahresergebnis 2018 über das Eigenkapital- Rücklagekapital zu verrechnen (§ 12 Abs. 5 Satzung der VHS).

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule beschließt die Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 EigVO NRW.

Weiterhin beantragt der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule seine Entlastung m. § 4 EigVO NRW durch den Rat der Stadt sowie folgenden Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule Aachen beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 einschließlich des
«BSTVH/32/WP/17»

Ausdruck vom: 16.01.2020

Seite: 9/14

Lageberichtes 2018 mit dem Jahresverlust in Höhe von 3.885.181,19 €, der Zuführung des städtischen Zuschusses in Höhe von 4.332.900,00 € und des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 447.718,81€ gemäß § 4 EigVO NRW festzustellen und das Jahresergebnis 2018 über das Eigenkapital-Rücklagekapital zu verrechnen (§ 14 Abs. 4 Satzung der VHS und §10 Abs. 6 EigVO). Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2018 gem. § 4 EigVO NRW.

(Der Beschluss erfolgt einstimmig).

zu 8 Zwischenbericht zum 30.09.2019 der Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0122/WP17

Frau Tyla erläutert, dass ein positiver Bericht vorgelegt werden könne, das Risikoportal von 100.000 € geschlossen werde und das Jahresergebnis vorrausichtlich mit einem Plus schließen werde.

Eine Neuanschaffung von Unterrichtsmöbeln sei noch für dieses Jahr beauftragt.

Beschluss:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule den Zwischenbericht zum 30. September 2019 zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

zu 9 Entwurf Wirtschaftsplan 2020 der Volkshochschule Aachen

einschließlich mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024

Vorlage: E 42/0125/WP17

Frau Dr. Blüggel erläutert, dass der Wirtschaftsplanentwurf für 2020 keinen Fehlbetrag ausweist. Die Volkshochschule werde sukzessive die Räumlichkeiten aufwerten. Für die Digitalisierung, die dafür erforderlichen infrastrukturellen Maßnahme und deren Umsetzung wird die Kämmerei den städtischen Zuschuss in Höhe von ca. 56.000€ erhöhen.

Frau Dr. Blüggel teilt mit, dass im Rahmen des Projekts „Digitale Modellregion Aachen“ die Volkshochschule das Projekt „Einrichtung eines Bildungsportals“ durchführen wird. In Abstimmung mit der Kämmerei werden folgende Hinweise gegeben:

1. In dem hier vorliegenden WP 2020 konnte die Einrichtung des „Bildungsportals“ aufgrund der engen zeitlichen Abfolge bisher nicht berücksichtigt werden.
2. Sämtliche Aufwendungen, Erträge und Fördermittel, die mit der Einrichtung des städtischen „Bildungsportals“ einhergehen sind bereits im städtischen HH-Plan 2020 berücksichtigt.

«BSTVH/32/WP/.17»

Ausdruck vom: 16.01.2020

Seite: 10/14

3. Die Mittelbereitstellung beim E 42 erfolgt für den städtischen Haushalt kosten- und ertragsneutral unterjährig in 2020.
4. Neben dem erfolgt in 2020 die Berichterstattung in den politischen Gremien über die entsprechenden Mittelverlagerungen und den Projektfortschritt über die Zwischenberichte 2020.
5. Im WP für das Jahr 2021 erfolgt sodann die vollumfängliche Berücksichtigung des Projektes „Bildungsportal“ mit allen finanziellen Auswirkungen.

Frau Dr. Schmeer befürwortet, dass wieder investiert werde. Sie wünsche sich einen neuen Standort für die Volkshochschule, vorzugsweise zusammen mit der Bibliothek. Diese würde aber in jedem Fall noch mehrere Jahre dauern, sodass die aktuellen Investitionen und die geplante Umgestaltung am jetzigen Standort sinnvoll seien.

Herr Fischer bedankt sich ebenfalls für die Arbeit der Volkshochschule und die erfolgreichen Projekte. Er freut sich, dass der jahrelang gleich bleibende städtische Zuschuss um ca. 500.000. € auf über 4,5 Mio. € erhöht wurde.

Herr Pilgram erläutert, dass der vorgelegte Wirtschaftsplan Lob verdiene. Aus seiner Sicht sei die digitale Modellregion Aachen noch nicht genug sichtbar. Er schlägt daher vor, dass das Bildungsportal auf den Internetseiten der Stadt präsentiert wird. und begrüßt gleichzeitig, dass es bei der VHS angesiedelt wird.

Frau Schwier teilt dazu mit, dass das Projekt derzeit noch nicht den nötigen Reifegrad für eine Präsentation auf den Stadtseiten erreicht hat.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule empfiehlt gemäß § 7 Abs. 4 und 11 sowie § 12 Abs. 2 der Satzung der Volkshochschule Aachen dem Rat der Stadt Aachen, den Entwurf des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule 2020 entsprechend der Verwaltungsvorlage festzustellen. Gleichzeitig nimmt der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024 zur Kenntnis.
2. Der Finanzausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage des Entwurfs des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule 2020 gemäß § 7 Abs. 11 der Satzung der Volkshochschule Aachen zur Kenntnis
3. Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule und nach Kenntnisnahme durch den Finanzausschuss stellt der Rat der Stadt Aachen gemäß § 7 Abs. 11 der Satzung der Volkshochschule Aachen den Wirtschaftsplan der Volkshochschule 2020 fest. Gleichzeitig nimmt der Rat der Stadt Aachen die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024 zur Kenntnis. (Der Beschluss erfolgt einstimmig).

zu 10 Umgestaltung des Kundenzentrums und des Eingangsbereichs der Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0126/WP17

Herr Schavan, technischer Leiter des Gebäudemanagements, präsentiert die geplante Umgestaltung anhand der als Anlage beigefügten Präsentation. Frau Reuß bedankt sich für das Engagement von Herrn Schavan und fragt, ob das Verfahren bzw. die Maßnahme irgendwie beschleunigt werden könne. Herr Schavan antwortet, dass er verpflichtet sei, die öffentlich-rechtlichen Vorschriften insbesondere der Vergabe einzuhalten. Er versichert, dass das Verfahren so schnell wie möglich durchgeführt werde und, wo machbar, Schritte parallel stattfinden würden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule beschließt, im Sommer 2020 das Kundenzentrum und den Eingangsbereich der Volkshochschule umzugestalten.

(Der Beschluss erfolgt einstimmig).

zu 11 Veranstaltungsprogramm 1/2020 der Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0123/WP17

Frau Dr. Blüggel, Herr Kneip, Frau Rautmann und Frau Höllermann stellen das Programm anhand der als Anlage beigefügten Präsentation vor. Frau Beslagic-Lohe bedankt sich für das interessante, vielfältige Programm.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der Volkshochschule Aachen das Veranstaltungsprogramm 1/2020 zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

zu 12 Mitteilungen

Herr Ward berichtet darüber hinaus von der Schwierigkeit, die Leistungen des Theaters in der Stadt sichtbar zu machen. Die Produktionen des Theater seien qualitativ sehr hochwertig, es fehlte aber an Möglichkeiten, Werbung innerhalb der Stadt zu platzieren. Dem Theater stünden nur gelegentlich Werbeflächen zur Verfügung und eine Anmietung von Flächen sei kaum leistbar. Herr Ward erklärt, die Umfrageergebnisse der Abonnentenbefragung habe ergeben, dass sich nur ein sehr kleiner Teil der Bürger über soziale Medien informiert. Die Plattformen eignen sich daher nur bedingt für Werbung. Herr Schmitz-Aufferbeck betont, dass dem Theater für Werbung auf gekauften Flächen oder in Zeitungen die finanziellen Mittel fehlten.

Herr Pilgram schlägt vor, ein städtisches Projekt zur Unterstützung der kulturellen Angebote zu etablieren. Denkbar wären Bildschirme in städtischen Gebäuden, wie z.B. dem Bürgerservice, auf denen die Werbung der Einrichtungen gezeigt würde.

Herr Fischer freut sich über die Statements der Publikumsjury. Er regt an, das Projekt weiter zu führen, um möglichst vielen Bürger*innen einen authentischen Einblick in die Arbeit des Theaters zu ermöglichen.

Wichtig sei ihm, auch mit günstigeren Preisen/ Aktionen zu werben.

Als Beispiel einer weiteren Aktion berichtet Herr Ehlert über eine aktuelle Kooperation mit der Volkshochschule („*Hinter dem Vorhang*“). Diese biete Bürger*innen die Möglichkeit, hinter die Kulissen ausgewählter Inszenierungen zu blicken. Es gebe ein Vor- und Nachgespräch mit der Dramaturgie und den Künstlern, die Bürger*innen bezahlen aber lediglich den Eintrittspreis für die Vorstellung.

Die Frage von Frau Crumbach-Trommler, ob auch bei der Musikhochschule geworben werde, bejaht Herr Schmitz-Aufferbeck.

Bürgermeisterin Frau Dr. Schmeer sieht Bedarf für eine Erhöhung des Marketingbudgets und lobt, – ebenso wie Frau Krott, das gelungene Juryprojekt.

Herr Ehlert berichtet, der Jahresabschluss von Stadttheater und Musikdirektion Aachen befände sich in den Endzügen. Nach derzeitigem Stand läge das Rechnungsergebnis ca. 1 Mill. € besser als geplant.

Frau Dr. Blüggel informiert über die Bewilligung von den drei Projekten:

1. „Bildungsportal“ im Rahmen der Modellregion Digitalisierung. Der Zuwendungsbescheid wurde am 05.12.2019 dem Oberbürgermeister übergeben (Finanzvolumen: ca. 1 Mio €, Laufzeit: 32 Monate)
2. „Demokratie leben! Partnerschaft für Demokratie“. Der Förderbescheid des Bundes liegt vor. (Finanzvolumen: ca. 125.000 €, Laufzeit: zunächst ein Jahr)
3. „NRWeltoffen“, „Die mündliche Zusage zur Verlängerung des Projektes liegt vor (Finanzvolumen: ca. 92.000 €, Laufzeit: 12 Monate)

Herr Ward berichtet über das Projekt „Publikumsjury“ und verteilt die gedruckten Statements dieser Jury zu Hagen (der Niederschrift angehängt).

Idee sei es, Bürger*innen aktiv an dem Entstehungs- und Entwicklungsprozess einer Oper teilhaben zu lassen. Die 12 köpfige Jury nahm an Gesprächen zur Produktion und Proben teil. Abschließend besuchten sie zweimal die Vorstellung. Herr Ward zeigt sich sehr erfreut über das Engagement der Juroren und kündigt an, dieses Projekt bei kommenden Produktionen zu wiederholen. Den Menschen sei häufig nicht klar, wieviel Aufwand hinter einer (Musik-) Theaterproduktion stünde.

Die stellv. Ausschussvorsitzende, Frau Beslagic-Lohe bedankt sich für die Beiträge und Wortmeldungen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:17 Uhr.

«BSTVH/32/WP/17»

Ausdruck vom: 16.01.2020

Seite: 13/14